

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Senioren-Organisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**VASOS**

**FARES**

Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,  
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,  
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85

Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

## In eigener Sache

### Alterssession 1999: mitreden, mitentscheiden

Die Befürchtungen, mit der 11. AHV-Revision solle rund eine Milliarde eingespart werden, veranlassten die Vasos-Vorbereitungsgruppe, der Alterssession ein reales Ziel zu geben: Die im Oktober im Bundeshaus versammelten Seniorinnen und Senioren sollen der Öffentlichkeit ein Zeichen und der Vasos Handlungsaufträge für die nächste Zeit geben. Die an der Session Teilnehmenden sollen die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Papiere oder Resolutionen diskutieren und verabschieden. Die Alterssession soll dem Parlament frühzeitig zeigen, welche Grenzen des Sparens die Seniorinnen und Senioren nötigenfalls mit einem Referendum setzen werden.

Die Vasos-Arbeitsgruppen arbeiten an den Themen «soziale Sicherheit» und «Zu-

sammenarbeit der Generationen». Die daraus entstandenen Papiere werden Ende Juni den Organisationen der Vasos zugestellt, damit sie diskutiert werden können. So wissen die Delegierten der Organisationen, die an der Session teilnehmen werden, über die Haltung ihrer Organisation Bescheid. Das erlaubt ihnen, zu einem Vorschlag nicht nur ja oder nein zu sagen, sondern auch Änderungen zu beantragen, die dann in der Session zur Sprache kommen werden.

Neue Mitglieder in die Arbeitsgruppen, die schon seit über einem Jahr arbeiten, aufzunehmen, ist nicht möglich. Das würde den Fortgang der dringend gewordenen Arbeit verzögern. Aber das nun gewählte Verfahren erlaubt allen Vasos-Mitgliedern, ihre Gedanken doch noch in der Session zur Diskussion zu bringen. Das von den Vorbereitungsgruppen gewählte Vorgehen an der Session erlaubt – im Unterschied zu den bisherigen Jugend- oder Frauen-Sessions – eine echte demokratische Teilnahme. Diese Möglichkeit zu nutzen, liegt in der Hand der einzelnen Vasos-Mitglieder. Sie müssen sich in der eigenen Organisation nach den Papieren für die Alterssession erkundigen, damit diese Demokratie auch funktionieren kann.

Marie-Therese Larcher  
VASOS-Medienkommission

## Mitglieder-Organisationen

### Thurgauer Rentnerverband

Der Thurgauer Rentnerverband hat sich vom Schweizerischen Rentnerverband gelöst und sich der Vasos angeschlossen. Ihr Hauptanliegen ist es, den älteren Menschen zu helfen, in Würde, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit leben zu können. Zu diesem Zweck werden Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen, insbesondere auch mit älteren Alleinstehenden, denen Einsamkeit droht. Bei den Veranstaltungen ist ein klarer Hang zu Wanderungen zu beobachten. Im vergangenen Jahr wurden unter drei kundigen Wanderleitern 18 Wanderungen ausgeführt. Das Programm ist ausserordentlich abwechslungsreich und geht von Exkursionen, Besichtigungen, Vorträgen, zweitägigen Ausflügen bis zu Altersferien.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Senioren-Hobby-Ausstellung legen Bilder und Zeichnungen in allen Techniken auf Papier, Leinwand, Holz und Porzellan, Schnitzereien, Spielzeuge, Puppen, Intarsien aus Holz, Metall- sowie Töpferarbeiten Zeugnis ab von den sonst verborgenen Talenten der älteren Generation. Damit werden ältere Menschen zu kreativer Tätigkeit und sinnvoller Freizeitbeschäftigung angeregt. Es gibt auch einen Rechtsdienst zur Beratung der Mitglieder. Im Oktober 1998 diente ein Zweitages-Ausflug der Begegnung mit den Beiratsmitgliedern der Senioren-Begegnungsstätte in Langenargen auf der anderen Seite des Bodensees, wo man sich auf gemeinsame Aktionen im internatio-

nen Jahr der älteren Menschen 1999 einigte.

Dazu gehören gemeinsame Wanderungen, eine Bodenseefahrt sowie ein gemeinsamer Anlass in Arbon mit der Volkstanzgruppe Langenargen zum Abschluss des Jahres im November. Ende 1998 zählte der Thurgauer Rentnerverband 183 Einzelmitglieder und 148 Ehepaare. Die Tätigkeiten werden finanziert durch die Jahresbeiträge der Mitglieder, Fr. 35.– für Einzelmitglieder und Fr. 45.– für Ehepaare.

Marie-Therese Larcher

#### ■ Kontaktadresse:

Thurgauer Rentnerverband,  
Edgar Bolliger, Thurberg 10,  
9565 Bussnang

## Terminkalender

### Interessante Veranstaltungen von der Vasos empfohlen:

17.9.: Vorstandssitzung Vasos  
in Bern

28.10.: 3. Alterssession im  
Bundeshaus (Nationalratsaal)  
Dieses Jahr wird wieder eine  
Alterssession durchgeführt. Die  
Vasos organisiert die Session.  
Bereits sind die Arbeitsgruppen  
«Generationenbeziehungen»  
und «Soziale Sicherheit» an der  
Arbeit.

#### Korrigenda:

SeniorInnenrat Zürich (Siehe  
ZEITLUPE 6/99, Seite 68)  
Richtige Adresse:  
Jules Portmann, Vorsitzender,  
c/o Pro Senectute Kanton  
Zürich, Forchstrasse 145,  
8032 Zürich

## Zahnbehandlungen Prothesen und Implantate in Ungarn

Bis 80% günstiger.  
Schriftliche Garantie.  
Privat-Praxis  
mit hohem Standard.  
CH-Reisebetreuung.  
Wöchentliche Fahrten.  
Vor- und Nachbehandlungsmöglichkeit in der Schweiz.  
Seit 9 Jahren beste Referenzen.  
Gratis-Broschüre.

**F. Oswald Consulting**  
Telefon 071 951 0272

Die Texte in der Rubrik  
«Senioren-Organisationen»  
müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion  
ZEITLUPE übereinstimmen.